

Ensembles zeigen ihr Können bei Konzert

Musikschüler erhalten für Auftritte viel Applaus / OB Herzog würdigt hervorragende Ergebnisse bei »Jugend musiziert«

Von Antonie Anton

Schramberg. Einen Querschnitt der Arbeit in der Musikschule Schramberg boten die sieben Gruppen, die beim Adventskonzert in der Aula des Gymnasiums ihr Können zeigten.

Schrambergs Oberbürgermeister Thomas Herzog, neuer Vorsitzender der Musikschule, gab zu Beginn einen kurzen Rückblick auf die Musizierstunden und Auftritte in diesem Jahr. Er erinnerte insbesondere an die Veranstaltung »Singen macht Spaß« mit den Schramberger Schulen. Auch bei »Jugend musiziert« seien wieder hervorragende Ergebnisse erzielt worden.

Mit den festlichen Klängen der barocken »Music Of the Sun King« in vier Sätzen eröffnete dann das Blechbläserquintett mit Roman Seckinger und Jonas Rehm (Trompete), Markus Ketterer (Horn), Ronja Urvat (Posaune), und Robin Mantel (Tuba) die musikalischen Darbietungen.

Das Quintett, das von Walter Böcherer vorbereitet worden war, zeigte hohe musikalische Reife und Selbstständigkeit.

Mit der »Kleinen Sinfonie« von Carol Nunez trat das Streicher-Vororchester unter der Leitung von Martin Hafner auf die Bühne. Die jungen Streicher bewiesen schon viel Taktgefühl und gutes Zusam-

Auch die jungen Streicher der Musikschule Schramberg traten in der Aula des Gymnasiums auf. Foto: Anton



menspiel. Bei der Kantate »Morgen, Kinder, wird's was geben« fantasierte das Orchester über das Thema des bekannten Weihnachtsliedes.

Mit einem klassischen Arrangement und zwei rhythmischen Beiträgen wartete das Querflöten-Ensemble mit Isabell Kussberger, Katharina Groß, Deborah Bühler, Rahel Bühler, Nina Reinbold, Mari-

anne Wesle auf – ohne dass Nadja Schafheutle, die die Schülerinnen mit Karin Krell vorbereitet hatte, dirigierte.

Nach dem feierlich schreitenden »Marsch der Priester« aus Mozarts Oper »Die Zauberflöte« spielten sie »Voyage Of the Armada« und »Music Time«, bevor sie beim Ragtime »The Easy Winners« jazzig loslegten. Bewegend und

erfrischend war der Gesangsauftritt der zehn Schüler der Peter-Meyer-Schule. Am Flügel begleitet von Gesangslehrer und Schulleiter Heinrich Hoffmann, sangen sie auswendig und sehr harmonisch vier Lieder, eines sogar mit französischem Refrain. Mit Bewegung und Gesten unterstrichen sie den Text des flotten Zuckowsky-Hits »In der

Weihnachtsbäckerei« und »Wir sind Kinder« von Magnus Petrusson. Dafür erhielt die Truppe viel Applaus.

Das Klarinettenquartett mit Jasmin Allgaier, Carina Broghammer, Felicitas Diethelm und Nicole Müller hatte sich mit Klarinettenlehrer Thomas Uttenweiler auf das Konzert vorbereitet. Zusammen mit der sonoren Bassklarinette

bauten die Klarinetistinnen beim barocken »Minuetto« von Robert Truillard eine schöne Mehrstimmigkeit auf und stellten mit ruhigem Duktus ihre große Spielerfahrung unter Beweis.

Klassik und Folklore boten die von Slawomir Moleta vorbereiteten Mitglieder des Bläserquintetts aus Lydia Öhler (Flöte), Paula Wesle (Oboe), Sandra van den Boom (Klarinette), Anton Wesle (Fagott) und Fabian Fleckenstein (Horn). Mit flüssigen Läufen und akkuratem Zusammenspiel bewiesen die fünf ein hohes musikalisches Niveau. Die »Intrada« von Ferenc Farkas in straffem Duktus ließ den Zusammenklang der schönen Registerfarben aufleuchten. Typisch ungarische Rhythmik und Melodik sprach aus dem Tanz »Ugros«.

Zum krönenden Abschluss des Adventskonzerts zog die Jugendabteilung des Akkordeonorchesters Waldmössingen mit Akkordeon, Keyboard und Schlagzeug auf die Bühne. Unter Leitung von Dieter Witz brachten die Jugendlichen mit der Rock-Connection in drei Sätzen und »The Ballad Of Love« fetzigen Rhythmus und zarte Romantik in den Saal.

Schließlich begrüßten sie mit »Lasst uns froh und munter sein« den Nikolaus (Josef Uhl), der allen friedvolle Weihnachten wünschte. Selbstverständlich hatte er für jedes Kind im Saal einen Weckenmann mitgebracht.